

UNTER DER KUPPEL

Newsletter
Uwe Barth MdB
Jahrgang 2, Ausgabe 4

März 2008

Promotionsrecht bei den Universitäten belassen

Liebe Leserin,
lieber Leser,

sicher sind Ihnen die Berichte in Erinnerung, wonach aus der Universität Mainz das „Max-Planck Graduate Center“ ausgegliedert werden soll, um es als GmbH mit Promotionsrecht zu führen. Mitte März haben sich Hochschulrektorenkonferenz (HRK) und Max-Planck-Gesellschaft (MPG) auf einen Kompromiss geeinigt. Danach bleibt das Promotionsrecht formal bei den Universitäten, die MPG wird aber gleichberechtigt an den Promotionsverfahren beteiligt. Das Promotionsrecht ist damit faktisch gebrochen. Langfristig geht damit ein Bedeutungsverlust für die Universitäten einher, da auf der Promotionsurkunde neben dem Siegel der Universität auch MPG-Logo und Unterschrift

der MPG-Leitung erscheinen. Damit wird bescheinigt, dass der Unterzeichnende das Recht zur Promotion besitzt.

Diese Entwicklung widerspricht dem zentralen Anliegen der Exzellenzinitiative von Bund und Ländern nach der Einheit von Forschung und Lehre. Um dieser entgegenzuwirken hatte ich neben zwei Fragen an die Bundesregierung bereits Ende Januar einen Antrag in den Deutschen Bundestag eingebracht, der im März im Bildungsausschuss beraten wurde. Hierbei habe ich nochmals meine Forderung untermauert, dass sich der Bund bei den Ländern für ein Verbleib des Promotionsrechts exklusiv bei den Universi-



täten einsetzt. Ansonsten laufen wir Gefahr, dass die universitäre Anbindung des besten wissenschaftlichen Nachwuchses verloren geht. Unabhängig davon muss die Kooperation zwischen Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen auch künftig unterstützt werden. Zu meinem Erstaunen wurde der Antrag auch von der Union abgelehnt. Deren Staatssekretär hatte in der Fragestunde noch Zustimmung signalisiert.

Ihnen und Ihren Angehörigen wünsche ich ein frohes und erholsames Osterfest.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Uwe Barth, MdB

Ausgewählte Arbeitsgruppen der FDP Bundestagsfraktion:

- Bildung und Forschung (Arbeitskreis [AK] VI)
- Familie, Senioren, Frauen und Jugend (AK VI)
- Kultur und Medien (AK VI)
- Integration (AK VI)
- Aussenpolitik (AK I)
- Europa (AK I)
- Sicherheitspolitik (AK I)
- Menschenrechte und Humanitäre Hilfe (AK I)
- Tourismus (AK II)
- Wirtschaft (AK II)
- Steuern und Finanzen (AK II)
- Haushalt (AK II)
- Arbeit und Soziales (AK III)
- Innenpolitik (AK IV)
- Recht (AK IV)
- Verkehr, Bau- und Stadtentwicklung (AK V)
- Ländergruppe Ost und Mitteldeutschland (AK V)
- Umweltpolitik (AK V)



www.uwe-barth-thueringen.de
Meine MdB-Seite im Netz.
Besuchen Sie mich!

Die Arbeitsgruppen der FDP Bundestagsfraktion

Die Arbeitsgruppen (AGs) sind die kleinste Gliederungseinheit der FDP Bundestagsfraktion. Jeder Arbeitskreis (AK) ist in mehrere AGs gegliedert. Der AK VI für Innovation, Gesellschaft und Kultur, dem ich vorsitze, ist in vier AGs unterteilt (siehe rechte Spalte oben). Ich selbst bin Mitglied in einer AG meines AK's, nämlich in der AG Bildung und Forschung. Außerdem bin ich auch noch in der AG Tourismus des AK II. In der AG Bildung und Forschung arbeite ich zusammen mit meinen Kollegen Cornelia Pieper

und Patrick Meinhardt. Zusammen vertreten wir die FDP im Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgeabschätzung, denn die AGs sind angelehnt an die Ausschüsse des Deutschen Bundestages. Die AGs haben die wichtige Funktion, uns auf die Debatten mit den politischen Konkurrenten vorzubereiten. Parlamentarische Initiativen, wie z. B. der Antrag Drs. 16/8407 (s. u.) haben hier ihren Ursprung. In diesem kleinen Kreis lässt es sich besonders effizient arbeiten, weil wir ein Fachgebiet teilen und uns mit den Themen gut auskennen. Unsere Entscheidungen werden danach im AK VI vorgestellt, bevor in der Fraktionssitzung die letzte Entscheidung fällt.



Keine Exzellenzinitiative in der Lehre

Am 07.03.2008 wurde im Deutschen Bundestag ein Antrag der Grünen zur Verbesserung der Hochschullehre debattiert. Hierin wird u. a. eine Exzellenzinitiative für die Lehre gefordert. Diese Idee ist allerdings problematisch. In meiner Rede habe ich die Grünen gefragt, wie eine solche Initiative umgesetzt werden solle. Es gibt

keine sinnvollen Indikatoren, zur Messung guter Lehre. Auch stellt sich die Frage, wie gute Lehre prämiert werden soll, wer die Prämie bekommt und was damit geschehen soll. Im Forschungsbereich werden bestimmte Arbeitsfelder und Schwerpunkte gestärkt. So können mit dem Geld Teams aufgebaut oder Ge-

rätschaften gekauft werden.

Auch das Festhalten am Kapazitätsrecht und die damit einhergehende Behinderung des Wettbewerbs bei der Betreuung der Studenten habe ich bemängelt. Personal und Qualität in der Lehre können die Hochschulen im Wettbewerb eigenverantwortlich am besten sicherstellen.



Drucksachen und Anträge

Neben den „großen“ (und medienwirksamen) Plenardebatten beschäftigt sich die FDP-Fraktion mit zahlreichen weiteren Themen. Hier eine Auswahl:

- Drs. 16/8407. Antrag: Förderung von Studierenden durch Aufbau eines nationalen Stipendiensystems
- Drs. 16/8410. Antrag: Luftfahrttechnologie und Luftfahrtindustrie in Deutschland - neue Ziele für saubere Umwelt und sichere Arbeitsplätze in Deutschland
- Drs. 16/8540. Antrag: Interventionistische In-

dustriepolitik bei der Verwertung von indirektem Bundesvermögen wie der Deutschen Postbank AG wirksam unterbinden

- Drs. 16/8548. Antrag: Optimaler Darlehensnehmerschutz bei Kreditverkäufen an Finanzinvestoren
- Drs. 16/8542. Antrag: Flexibler Eintritt in die Rente bei Wegfall der Zuverdienstgrenze
- Drs. 16/8544. Antrag: Verbraucherschutz beim Telefonmarketing verbessern - Call-Center erhalten

- Drs. 16/8488. Gesetzentwurf: Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Grundgesetzes (Artikel 23,45 und 93)

- Drs. 16/8493. Antrag: Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat der IKB Deutsche Industrie Bank AG durch Nutzung der KfW Stimmrechte verhindern

- Drs. 16/8504. Antrag: Das Deutsche Filmerbe sichern

Die Drucksachen finden Sie im Internet unter: <http://www.bundestag.de/bic/drucksachen/index.html>

MdB-Kalender

Auszug aus den letzten Wochen

Montag, den 3. März:

- Gespräch mit einer Schulklasse während des Besuchs auf der Thüringen Ausstellung in Weimar
- Gespräch mit Verbänden der Wissenschaft und Forschung in Berlin

Plenum

- Besuch der Internationale Tourismus-Börse (ITB) zusammen mit den Kollegen der Arbeitsgemeinschaft Tourismus
- Teilnahme an der Thüringen-Party auf der ITB

auch mit Teilnehmern aus Thüringen

Dienstag, den 4. März:

- Besuch der CeBIT in Hannover, zusammen mit den Kollegen der Arbeitsgruppe Bildung und Forschung
- Teilnahme an der Fraktionssitzung der FDP

Freitag, den 7. März:

- Rede im Plenum zu dem Antrag der Grünen - Gute Lehre an allen Hochschulen gewährleisten, herausragende Lehre prämiieren.

Dienstag, den 11. März:

- Vorsitz des Arbeitskreis VI für Innovation, Gesellschaft und Kultur
- Teilnahme an der „Mittags-Agora“ Einleitung und Moderation des Themas Verantwortung von Unternehmen in Bildung und Forschung

Donnerstag, den 13. März:

- Fernsehinterview mit Alexander Zhestkov Sonderkorrespondent des Senders Ren-TV Moskau

Donnerstag, den 6 März:

- Debatte zum Wissenschaftsfreiheitsgesetz im

Montag, den 10. März:

- Gespräch mit einer Seminargruppe der Arbeitswohlwahrt, unter anderen

Impressum:

Hrsg.: Uwe Barth, MdB
Mitarbeit: P. Kurth, J. Ulrich, G. Kloppmann
Zusammenstellung: U. Barth, P. Kurth
Verantwortlich: U. Barth

Anschrift:

Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Der Newsletter wird kostenfrei per Mail versendet.

Newsletter abonnieren unter www.fdp-thueringen.de/